

Kinderturnen mit Neonazis

Beitrag von „Elternschreck“ vom 14. Januar 2013 18:39

Ich sehe es so wie unser geehrter SteffdA.

Unabhängig davon, ob man die Gruppierungen der NPD mag oder nicht, ist die NPD eine (noch) zugelassene Partei, punktum !

Und so lange diese Partei nicht verboten ist und Eltern ihre Kinder dort hinschicken, kann man (juristisch und strafrechtlich) eh nichts ausrichten. Daher hilft es auch nicht, wenn man sich darüber aufregt. Wäre natürlich eine Studie wert, wie hoch der Anteil von Kindern, die im Umfeld der NPD ihre o.g. Aktivität ausüben, im Vergleich zum Anteil der Kinder liegt, die im islamistischen Umfeld diverse Aktivitäten ausüben. Würd mich mal so interessieren.

Ich persönlich denke aber eher darüber nach, welche Leerräume die Rechtsradikalen bei den o.g. Kindern (scheinbar) ausfüllen und welche motivierende Angebote die etablierten demokratischen Bewegungen/Parteien den o.g. Kindern machen sollten, damit sie nicht über den o.g. Sport in den Gesinnungsstrudel der NPD geraten. 8_{o.g.)} not found or type unknown